

SONNHALDE / THEATERZIRKUS WUNDERPLUNDER

Raus aus dem Alltag – rein ins Zirkusleben

bea. Für einmal war der Zirkus nicht zu Gast, sondern gab die Manege frei zum Mitmachen. Die Institution Sonnhalde in Gempfen für Menschen mit einem Begleitungsbedarf hat diesen einen Herzenswunsch erfüllt und das Zirkusteam Wunderplunder engagiert. Klein und Gross durften eine Woche lang Ersehntes ausprobieren, der Kreativität freien Lauf lassen, lustige und spannende Programme einstudieren, das Publikum begeistern und ganz spezielle Erfahrungen sammeln. An der letzten Vorführung vom Freitagnachmittag – die bis auf den letzten Platz besetzt war – wurde mehr als deutlich, dass man über sich hinausgewachsen ist und ungeahnte Talente zum Vorschein kamen. Tosender Applaus und unbeschreibliche Glücksmomente füll-



Allerlei Komisches: Die Zirkusleute arbeiteten mit den Menschen der Sonnhalde. BEA ASPER



Balance: Auch Artistisches wurde geboten.

ten das Zirkuszelt – schwer fiel den Menschen einzig der Abschied vom Zirkusleben. Doch wer weiss, vielleicht gibt es ein Wiedersehen?

«Im Theaterzirkus Wunderplunder arbeiten Menschen mit ganz verschiedenen Berufen – nicht nur aus dem Sozialen», führt Christian Strasser, der Presseverantwortliche und Betreuer der Zirkus-Schüler, aus. «Für manche Dinge braucht es Spezialisten, doch viel Wissen wird auch weitergegeben. In den meisten Tätigkeiten wechseln wir uns ab, jeder macht alles», führt Strasser aus. Das

Besondere am Zirkus Wunderplunder sei sicherlich auch, «dass es nicht einen Chef gibt, sondern der Betrieb im Kollektiv und nicht gewinnorientiert geführt wird.» Christian Strasser hat sich nach seinem Studium im Bereich Design für eine Zirkustournee entschieden. «Die meisten bleiben zwei bis drei Jahre, geniessen diese Zeit und profitieren von den einzigartigen Lebenserfahrungen, die man hier sammeln kann», sagt er. Für die nächste Saison laufen derzeit zur Ergänzung des Teams Bewerbungsgespräche mit Reinschnuppern.